

Digimon Hoshi ☐

Die alternative Version der Legende.

Von Epicot

Kapitel 3: Frauenpower, nicht zu unterschätzen !

Mit einem neuen Mitglied, Jakob, der das Spirit des Lichtes besaß, begab sich die Gruppe auf einen neuen Weg, der hoffentlich aus dem Wald herausführen würde. "Schon schwer hier irgendwohin zu finden, so ohne Karte... Hey Jakob, wieso kennst du dich hier so gut aus? Oder tust du nur so als ob?", fragte ihn Leonie. Jakob schwieg. "Und wie bist du eigentlich hierher gekommen? Auch mit dem Zug? Ich sah einen zweiten, der die Kreuzung vor dem Festland abbog!", ergänzte Luca. "So ist es. Ich kam auch mit dem Zug hierher, allerdings alleine. Ihr hattet den rotbraunen Zug, nicht wahr? Auch ich sah euch. Allerdings fuhr eurer in ein anderes Gebiet und meiner direkt in die Waldstation. Dort sah ich außerdem ein Schild, das zeigte, dass noch ein weiterer Zug zurück nach Wien geht, bei der Station Kristallschloss. Dort will ich hin. Ihr auch schätze ich? Oder irrt ihr planlos durch die Gegend?", so Jakob. "Äääähm...", traurigerweise irrten alle außer Jakob wirklich nur durch die Gegend, wohl aber mit dem Ziel, nach Hause zu kommen. "Das heißt beim Kristallschloss wartet ein Zug, der wirklich nach Hause fährt? Klingt unglaublich!", fragte Stefan nach. "Ja, das sagte ich doch gerade? Achja noch etwas: Es gibt zwei Möglichkeiten zum Kristallschloss zu kommen; entweder über einen steilen Gebirgspass zur Gebirgsstation, zwar anstrengend aber dafür ein recht kurzer Weg, oder um einen See herum zur selben Station. Nun wie sollen wir gehen? Aus dem Wald sind wir bald heraus...", entgegnete Jakob. Luca und Leonie waren für den Berg und Stefan und Hanna für den See. "Jetzt liegt es wohl an mir, hm? Also ich würde mich auch für den Berg entscheiden, wir sollten nicht allzu viel Zeit verschwenden...", Jakob stimmte somit auch für den Berg und überstimmte so Stefan und Hanna. Doch Hanna ließ sich das nicht gefallen: "Also ICH werde garantiert nicht bergsteigen und Stefan sicher auch nicht, oder?" - "Äh, nein...", murmelte dieser. "Dann nehmt ihr halt den Weg um den See, da müsst ihr euch aber beeilen, wir werden halt bei der Station warten!", schlug Luca vor. Unbegeistert aber doch einverstanden trennten sich somit ihre Wege. Der Weg von Luca, Jakob und Leonie verlief bis auf ein paar Abschürfungen anfangs komplett problemlos, im Gegensatz zu Hanna und Stefan's Weg... Als sie die Hälfte von diesem geschafft hatten, wurden sie plötzlich von einer riesigen Welle getroffen und ins Gebüsch neben dem See geworfen. "WAS SOLL DAS? Wer war das?", schrie Hanna als sie aufstand. Sie erblickte eine riesige Wasserschlange, Seadramon genannt. "Ste-Ste-Stefan! Sieh dir das an!!", Hanna war entsetzt. "Das ist nicht gut...", schrie nun auch Stefan. "Ja, da hast du Recht, dieses Ding sieht echt nach keinem guten Digimon aus!", ergänzte Hanna. "Nein das meinte ich nicht... Ist dir gar nicht aufgefallen, dass alle die

fähig sind zu digitieren, den anderen Weg genommen haben? Wir Trottel haben auch nicht mitgedacht!", erklärte Stefan. "Das kann einfach nicht dein Ernst sein, Stefan! Wir werden sterben!", hyperventilierte Hanna. Seadramon hatte genug von dem Gelaber und stieß eine weitere Riesenwelle auf die beiden zu, Hanna und Stefan wurden getrennt. Stefan landete abermals im Gebüsch und rang nach Luft: "Hanna! Hanna wo bist du?" Hanna befand sich in der Mitte des Sees und hatte schon fast alle Hoffnung aufgegeben, bis ...

Der See begann hell zu leuchten und Hanna tauchte aus diesem auf, ein Spirit aufsaugend. Die Zeit schien in Zeitlupe zu vergehen. Stefan atmete tief durch und feuerte Hanna an: "Zeig diesem Monster was du drauf hast!"

Und nun schien die Zeit wieder gleich schnell wie vorhin zu vergehen;

Hanna startete die Digitation mit dem Spirit des Wassers und wurde zu... der Kriegerin des Wassers; Lanamon. Blaugrün gefärbt, liebreizend und wunderschön und trotzdem stark wirkend stand Lanamon nun aus dem Wasser auf. Seadramon setzte zur Attacke an und schickte eine noch größere Welle als zuvor auf Lanamon. Sie aber machte keine Anstalten auszuweichen, streckte der Welle nur den Finger entgegen und ließ sie verschwinden: "Dummes Digimon... Ich bin die Kriegerin des Wassers, ich kann Wasser kontrollieren wie es mir passt! Und nun wird es Zeit für dich zu verschwinden: „Wicked Waves!", sie ließ zwei ebenso große Wellen auf Seadramon los, welche es mit der doppelten Wucht trafen und schleuderten es aus dem Wasser. Lanamon sprang auch an Land und setzte zur entscheidenden Attacke an: "Regen der Eifersucht!" - eine schwarze Wolke bildete sich über Seadramon und ätzte dessen Haut mit giftigem Regen weg. "Seele, die du im Dunkeln wandelst... Sei rein gespült von dem Wasser dass in meinem D-Tector lebt - D-Code Scan!" - Sie scannte die Daten Seadramons und verwandelte sich zurück. "Zum Glück hast du dein Spirit rechtzeitig gefunden...", sagte Stefan erleichtert, wenn auch etwas enttäuscht, da er wiederum völlig nutzlos gewesen war. Hanna sah ihn mitfühlend an, klopfte ihm auf die Schulter und versuchte ihn aufzuheitern: "Deine Zeit wird sicherlich auch noch bald kommen, da bin ich mir sicher! Und nun müssen wir uns beeilen, wir dürfen die Anderen nicht zu lange warten lassen, okay?", Stefan nickte lächelnd und die beiden gingen in schnellem Schritte weiter...

Wie versprochen trafen sie sich bei der Zugstation. Hanna erzählte stolz Luca, Leonie und Jakob, dass sie nun auch ihr Spirit hatte und Stefan stellte sich mal wieder in den Hintergrund, versank in Gedanken...

Jakob, Leonie und Luca zeigten ihre kleinen Schrammen vom Bergsteigen und gemeinsam stiegen sie dann in den Zug zur Station "Kristallschloss" ein. Die Zugfahrt ließ schon verraten, dass dieses Schloss ein besonderer Ort war. Alle schliefen trotzdem ermüdet ein...